

Infektiöse, ansteckende Lid- / Bindehaut-Entzündung

Sehr geehrte Patienten,

Ihr Augenarzt hat bei Ihnen eine bakterielle oder virale Augenentzündung festgestellt. Die Gefahr der Ansteckung anderer Personen ist groß! Deswegen sollten Sie in jedem Fall allgemeine hygienische Maßnahmen ergreifen wie die Desinfektion aller mit Tränen oder Sekreten in Berührung gekommener Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände (Türklinken, Handtücher, Bettbezüge usw.). Die Therapie besteht aus zwei Anteilen:

1. Medikamente (Augentropfen und / oder Augensalbe, seltener auch Tabletten)
2. Unterstützende Maßnahmen

Beide Anteile sind gleich wichtig und bilden eine therapeutische Einheit.

Das Vorgehen:

Lösen Sie das Rezept in einer Apotheke Ihrer Wahl ein. Dort gibt es auch Desinfektionslösungen.

Sobald Sie zu Hause angekommen sind und mit der Therapie beginnen möchten, waschen Sie sich die Hände mit einer handelsüblichen Seife.

Im Anschluss spülen Sie kurz das betroffene Auge mit klarem, fließendem Wasser aus. Sollte Ihnen das schwer fallen, können Sie das Wasser auch in das saubere Waschbecken oder ein ähnliches Gefäß füllen. Dann tauchen Sie das gesamte Gesicht hinein und öffnen unter Wasser die Augen und bewegen diese hin und her bis Sie sicher sein können, dass alle Sekrete entfernt worden sind. Das benutzte Wasser nicht noch einmal verwenden!

Nachdem Sie das Gesicht abgetrocknet haben (um die Augen herum möglichst mit einem Einmal-Handtuch oder Küchenrollenpapier), tropfen Sie zuerst die Augentropfen in den Bindehautsack. Dazu ziehen Sie das Unterlid leicht nach unten und lassen von oben einen Tropfen aus dem Fläschchen fallen ohne das Lid oder die Wimpern mit der Spitze zu berühren. Dadurch verhindert man, dass Keime ins Innere des Fläschchens geraten.

Alternativ dazu können Sie, insbesondere bei quengeligen und abwehrenden (Klein-)Kindern oder wenn im Alter die Geschicklichkeit nachlässt, den Augentropfen auch im Liegen einfach in den Innenlidwinkel fallen lassen. Durch häufiges „Augenklimpern“ verteilt sich der Tropfen dann genauso gut auf der Augenoberfläche.

Falls die Anwendung von Augensalbe erforderlich ist, können Sie nun einen etwa 2 cm langen Salbenstrang in den Lidrandbereich einmassieren. Tun Sie dies mit etwas Muße und lassen Sie sich dazu etwa 3 Minuten Zeit. Spüren Sie dabei in einem Lidbereich eine schmerzhaft Verdickung und wurde Ihnen gesagt, dass es sich dabei um ein *Gersten- oder Hagelkorn* handelt, dann massieren Sie dieses Gebiet besonders intensiv. Manchmal kommt es dabei zu einer spontanen Entleerung von eitrigem Sekret. Das darf passieren und fördert sogar noch den Heilungsprozess. Spülen Sie die Reste dann einfach noch einmal wie oben beschrieben aus dem Auge heraus und wiederholen Sie die Augentropfen- und Augensalbenanwendung.

Wie oft Sie diese Prozedur täglich durchführen sollten, ist abhängig von der Art der Erkrankung und ihrem Schweregrad. Genauere Angaben dazu stehen in der Regel auf dem Rezept, das Sie mitbekommen haben. Bei Fragen können Sie sich aber auch an den Apotheker wenden. Noch ein paar Randbemerkungen:

1. Bitte verwenden Sie am Auge keine Kamillen-Extrakte! Kamille hat sich bei „offenen Beinen“ und „wunden Hälsen“ bestens bewährt, führt am Auge aber eher zu einer zusätzlichen Belastung in Form einer Säureverätzung! Oft kommt es auch zu allergischen Lidhautreaktionen.
2. Auch wenn Ihnen das alles jetzt zu schwierig und aufwendig erscheint: Haben Sie Geduld und halten Sie das strenge Vorgehen durch. Es lohnt sich! Sie verkürzen nämlich den Heilungsprozess erheblich!

Wann kann ich mit dieser Therapie aufhören?

Dies kann Ihnen im Zweifelsfall nur Ihr Augenarzt sagen, aber als Faustregel gilt: Ist das betroffene Auge morgens nicht mehr eitrig (gelblich oder grünlich) verklebt oder eine Lidschwellung nicht mehr druckschmerzhaft, dann reicht es oft aus, die Augentropfen nur noch zwei bis drei Tage anzuwenden. Eine leichte Rötung bleibt meistens noch einige Wochen erhalten, bis sich die Immunabwehr des Körpers „aus dem Krisengebiet“ wieder zurückgezogen hat.

Ihr Augenfacharzt